

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 18. Mai 1921.)

Herr Henri Joseph Orlandi wird als Konsularagent von Frankreich in Lugano anerkannt.

Das Exequatur wird erteilt:

1. dem zum österreichischen Honorarkonsul in St. Gallen ernannten Herrn Dr. Otto Rohner;
2. dem zum Honorarkonsul von Griechenland in Lugano ernannten Herrn Advokat Giovanni Laurenti;
3. dem zum Konsul von Peru in Zürich ernannten Herrn Emil Kohler.

(Vom 20. Mai 1921.)

Dem Kanton Graubünden wird an die zu Fr. 270,000 veranschlagten Kosten für die Erstellung einer Waldstrasse Sculms-Bonaduz, in den Gemeinden Bonaduz und Versam, ein Bundesbeitrag von 20 0/0, höchstens Fr. 54,000, bewilligt.

Herr Staatsrat Oberst A. Thélin in Lausanne wird auf sein Gesuch, unter Verdankung der geleisteten Dienste, als Mitglied der eidgenössischen Militär-Pensionskommission entlassen.

An seine Stelle wird als Mitglied der genannten Kommission gewählt: Oberst der Infanterie Charles Bersier in Payerne.

(Vom 24. Mai 1921.)

An Stelle des verstorbenen schweizerischen Konsuls in Galveston (Texas), Herrn Ulrich Müller, von Winterthur, wird dessen Sohn, Herr René J. Müller, mit der Leitung des Konsulates in der genannten Stadt bis auf weiteres betraut.

Herrn Albrecht Streiff, von Linthal, wird die nachgesuchte Entlassung als schweizerischer Konsul in Portland (Oregon) unter Verdankung der geleisteten Dienste erteilt.

Herr Karl Bircher, von Stansstad, in Portland, wird bis auf weiteres mit der Leitung des Konsulates in dieser Stadt betraut.

Herrn J. Hirter, alt Nationalrat in Bern, wird die nachgesuchte Entlassung als Mitglied des Verwaltungsrates der schweizerischen Bundesbahnen unter Verdankung der geleisteten Dienste erteilt.

An seine Stelle wird gewählt: Herr Oskar Leibundgut, Kaufmann, Vizepräsident des kantonalen bernischen Handels- und Industrie-Vereins, in Bern.

Den Gesuchen um Entlassung

- a. des Herrn Verwaltungspräsidenten Walter Gsell in St. Gallen, als Mitglied der Aufsichtskommission der schweizerischen landwirtschaftlichen Versuchs- und Untersuchungsanstalten;
- b. des Herrn Robert Bigler, Präsident der bernischen Obst-exportkommission, als Mitglied der Aufsichtskommission der schweizerischen Versuchsanstalt für Obst-, Wein- und Gartenbau in Wädenswil,

wird unter Verdankung der geleisteten Dienste entsprochen.

Die beiden Kommissionen werden für eine neue dreijährige Amtsdauer, d. h. bis 31. März 1924, bestellt wie folgt:

a. Aufsichtskommission der schweizerischen landwirtschaftlichen Versuchs- und Untersuchungsanstalten die Herren:

- Nationalrat Joh. Jenny, in Worblaufen (Präsident);
- F. Müller, gewesener Chef der Abteilung für Landwirtschaft, im Rost bei Zug;
- Max Carbonnier, Landwirt, in Wavre-Thielle;
- Professor Dr. Schaffer, Vorstand des Laboratoriums des eidgenössischen Gesundheitsamtes, in Bern;
- Professor A. Peter, Direktor der bernischen Molkereischule Rütli;
- Staatsrat Dr. F. Porchet, Vorsteher des Handels-, Industrie- und Landwirtschaftsdepartements des Kantons Waadt, in Lausanne,

alle bisherige, und neu Herr:

Regierungsrat Dr. Baumgartner, Vorsteher des Volkswirtschaftsdepartements des Kantons St. Gallen;

b. Aufsichtskommission der schweizerischen Versuchsanstalt für Obst-, Wein- und Gartenbau in Wädenswil und der westschweizerischen Weinbau-Versuchsanstalt in Lausanne die Herren:

- Dr. R. Grieshaber, alt Regierungsrat und Nationalrat, in Schaffhausen (Präsident);
- Oberst J. Ribordy, Ständerat, in Sitten;

Oberst Viktor Fehr, Karthause-Ittingen;
 Gottlieb Stalder, Landwirt, Tellenhof-Meggen;
 C. F. Rothpletz, Stadtgärtner, Zürich;
 Staatsrat Dr. F. Porchet, Vorsteher des Handels-, Industrie-
 und Landwirtschaftsdepartements des Kantons Waadt, in
 Lausanne,
 alle bisherige, und neu die Herren:
 Grossrat G. Neuenschwander, in Oberdiessbach, Direktor der
 bernischen Obstexportgenossenschaft;
 Staatsrat und Nationalrat H. Calame, Vorsteher des Industrie-
 und Landwirtschaftsdepartements des Kantons Neuenburg;
 Staatsrat M. Pometta, Vorsteher des Landwirtschaftsdepartements
 des Kantons Tessin, in Bellinzona.

Es werden folgende Bundesbeiträge bewilligt:

1. dem Kanton Bern zuhanden der Flurgenossenschaft Forst-
 Thunsetten an die zu Fr. 50,000 veranschlagten Kosten der Ent-
 wässerung einer Fläche von 16,14 ha in Forst, Gemeinde Thun-
 setten, 20 0/0, im Maximum Fr. 10,000;
2. dem Kanton Aargau an die zu Fr. 64,000 veranschlagten
 Kosten der Entwässerung einer Fläche von 26 ha bei „Loohof-
 Lauterbach“, Gemeinde Oftringen, 25 0/0, im Maximum Fr. 16,000;
3. dem Kanton St. Gallen an die zu Fr. 31,000 veran-
 schlagten Kosten für die Aufforstung von Windfallflächen in den
 Waldungen der Kreisalpen-Genossenschaft Krummenau-Nesslau
 30—40 0/0, im Maximum Fr. 12,160;
4. dem Kanton Wallis an die zu Fr. 347,000 veranschlagten
 Kosten für Uferschutzarbeiten an der Rhone, auf Gebiet der Ge-
 meinden Baltschieder und Visp, 45 0/0, im Maximum Fr. 156,150.

(Vom 28. Mai 1921.)

Der an Stelle des abberufenen Vizekonsuls Herrn Erwin
 Hügel zum provisorischen Verweser des österreichischen Konsulates
 in Zürich ernannte Konsul Herr Felix Strautz wird in dieser
 Eigenschaft anerkannt.

(Vom 30. Mai 1921.)

Der Bundesrat hat zum Direktor des internationalen Bureaus
 der Telegraphen-Union, an Stelle des zurücktretenden Herrn
 Oberst Emil Frey, gewählt: Herrn Henri Etienne, von Tramelan,
 Vizedirektor des Zentralamtes für den internationalen Eisenbahn-
 transport, in Bern.

Dem Jagdgesetz des Kantons Schaffhausen vom 7. Februar 1921 wird unter Vorbehalt einiger Abänderungen die Genehmigung erteilt.

Es werden folgende Bundesbeiträge bewilligt:

1. dem Kanton Bern an die zu Fr. 56,700 veranschlagten Kosten der Erstellung eines Waldweges bei Neubann, Bürgergemeinde Lengnau, 20 0/0, höchstens Fr. 11,340;

2. dem Kanton Zürich an die zu Fr. 200,000 veranschlagten Kosten der Korrektion des Wildbaches in Wetzikon 30 0/0, höchstens Fr. 60,000;

3. dem Kanton St. Gallen an die zu Fr. 44,900 veranschlagten Kosten der Erstellung einer Stallbaute und einer Wasserleitung auf der Alp Schäferweid (Kreuzbühl) in der Gemeinde Mosnang 20 0/0, höchstens Fr. 8980;

4. dem Kanton Freiburg an die zu Fr. 113,000 veranschlagten Kosten für Eindämmungsarbeiten an der Kalten Sense bei der Brücke von Hoflandern 33¹/₃—40 0/0, höchstens Fr. 41,534;

5. dem Kanton Wallis an die zu Fr. 286,000 veranschlagten Kosten für Uferschutzarbeiten an der Rhone auf Gebiet der Gemeinden Sierre, Sitten, Conthey und Martigny-Ville 45 0/0, höchstens Fr. 128,700;

6. dem Kanton Neuenburg an die zu Fr. 56,500 veranschlagten Kosten für die Erstellung eines Waldweges in Grande-Côte, Gemeinde Buttes, 20 0/0, höchstens Fr. 11,300.

Wahlen.

(Vom 20. Mai 1921.)

Finanz- und Zolldepartement.

Zollverwaltung.

Direktor des I. Zollkreises in Basel: Hänggi, Leo, von Basel,
I. Sekretär der Zolldirektion und Stellvertreter des Direktors.

(Vom 27. Mai 1921.)

Militärdepartement.

Oberkriegskommissariat.

Verwalter des eidg. Armeemagazins in Ostermundigen: Hauptmann Maritz, J., von Lostorf, Kanton Solothurn, Kanzleisekretär II. Klasse der Generalstabsabteilung des eidg. Militärdepartements, in Bern.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1921
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	22
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	01.06.1921
Date	
Data	
Seite	258-261
Page	
Pagina	
Ref. No	10 027 960

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.